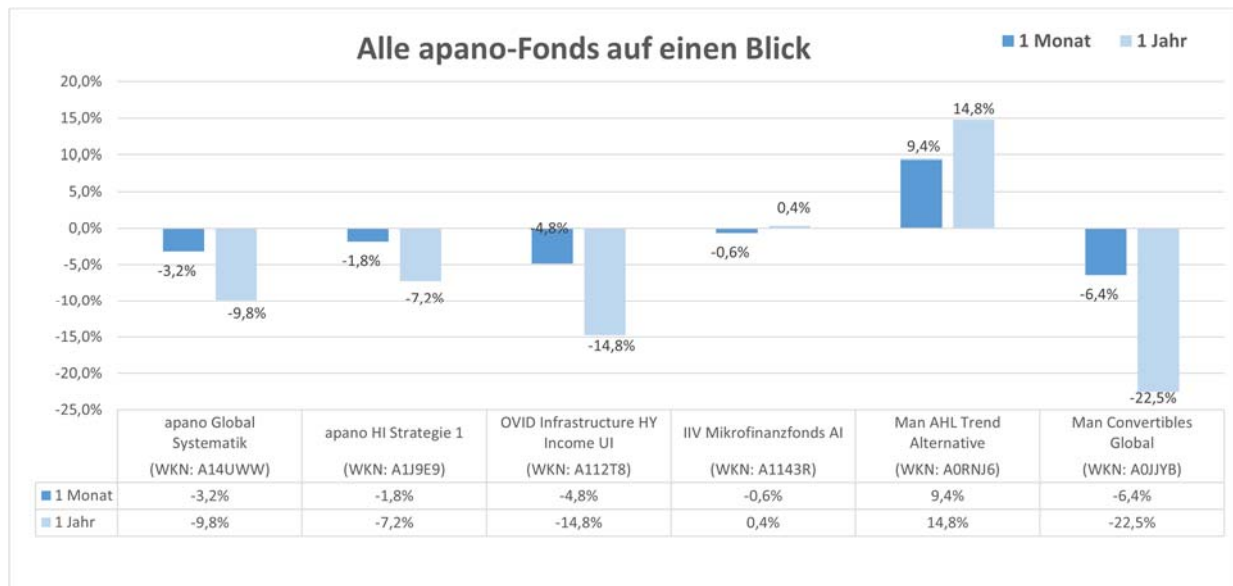


Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 30. September 2022

- *Unverändert scharf anziehende Verbraucherpreise pulverisieren die Hoffnungen auf eine „milde“ US-Notenbank*
- *Der Investmentfonds Man AHL Trend legt im September um 9,4% zu und beendet den Monat auf Allzeithoch*
- *Die 2022er Performance eines 50:50-Mischportfolios globaler Aktien und Anleihen liegt unter Ausklammerung von Währungseffekten per Ende September bei Rekord hohen -19,5%*



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum StimmungsindeX finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindeX.

Werte Leser,

Der September begann dank deutlich fallender Energiepreise freundlich. Der Dutch Gas Base Future stand am 7. September 42% unter dem Panikhoch vom 26. August und der Preis für Brent Oil auf dem niedrigsten Stand seit Mitte Januar. FED-Vizechefin Lael Brainard sagte, die US-Notenbank werde aufpassen, nicht zu weit zu gehen. Schärfere Kreditkonditionen hätten Auswirkungen auf die Nachfrage und ein übermäßiges Straffen würde deshalb Risiken in sich bergen. Das klang ungewohnt milde. Mitte September schockte dann aber die

Veröffentlichung der US-Verbraucherpreise. Der mit +0,6% zum Vormonat doppelt so hoch wie erwartet ausgefallene Anstieg der Kernrate belegte, dass die Spitze der inflationären Entwicklung noch nicht erreicht ist. Daraufhin erhöhte die US-Notenbank am 21. September zum dritten Mal in Folge die Zinsen um 0,75%. Die Renditen der ein- und zweijährigen US-Staatsanleihen sprangen über die 4% Marke. Bei diesen Zinssätzen für eine fast Risiko lose Geldanlage ist die Frage berechtigt, ob Aktien noch konkurrenzfähig sind, besonders mit Blick auf die zu erwartende konjunkturelle Delle. Aus dem Herz der Wirtschaft klagte der Chef des Logistikgiganten FedEx, das Transportvolumen nähme seit Juni beständig ab. Dies betreffe nahezu jedes Segment und zeige, dass der Zustand der globalen Wirtschaft nicht gut sei. Der Weltaktienindex MSCI ACWI (unter Ausklammerung von Währungsschwankungen) verlor im September 8,4% und steht am Ende des 3. Quartals für 2022 bei -24,8%.

Der Investmentfonds apano Global Systematik war in der ersten Monatshälfte mit 40-60% moderat positioniert. In der zweiten Septemberhälfte reduzierten wir im Einklang mit der sich rapide verschlechternden Anlegerstimmung den Netto-Investitionsgrad des Fonds kontinuierlich und massiv auf 25% per Monatsende. Die Hälfte der Allokation bestand in US-Titeln, der Rest war auf Europa und Japan verteilt. Schwellenländer und insbesondere China waren zum Quartalsultimo nicht im Fonds vertreten, es bestanden auch keine ausgeprägten Sektorengewichtungen. Die Wertentwicklung im September betrug -3,18%. Die Überperformance des Fonds zum o.a. Weltaktienindex hat sich damit zum Ende des dritten Quartals auf 11,77% ausgeweitet.

Der **globale Anleihemarkt** war wie schon im August neben den Energiepreisen der größte Trendsetter der weltweiten Anlegerstimmung. Die Rendite der dominanten 10y-US-Staatsanleihen startete mit 3,11% in den Monat und marschierte dann bis zum 27. September unaufhörlich weiter bis auf 3,97%. Erst knapp unter der psychologisch bedeutsamen 4%-Marke setzte dann eine kleine Beruhigung ein, am Monatsende stand sie dann bei 3,72%. Getrieben wurden die Langläufer vom Schub der Kurzläufer: einjährige Titel sprangen von 3,50% auf 4,03%, die zweijährigen Pendants von 3,43 auf 4,16%. Die Rendite der Kurzläufer wiederum steht unter direktem Einfluss der FED-Politik. Mittlerweile ist die US-Notenbank vom 4% Ziel abgerückt und visiert eher 4,50 an. Entsprechend steigt die Nervosität: denn die Halter von Anleihen haben hohe Buchverluste, die Halter von Aktien befürchten den steigenden Konkurrenzdruck der hohen „sicheren“ Renditen der Festverzinslichen. Der Rest der Welt folgte dieser Entwicklung, insbesondere in Euroland zwingt die extreme Inflation die Notenbank zu ungewohnt aggressiven Schritten. Um keine volkswirtschaftlichen Spannungen auszulösen, greift sie jedoch stützend u.a. in den italienischen Anleihemarkt ein, was bislang

gut funktioniert: die Spreads zwischen der Top-Bonität Deutschland und Italien haben sich im Monatsverlauf mit ca. 2,3% kaum verändert. Die besonders sensiblen Kurse der hochrentierlichen Unternehmensanleihen aus dem US- und Euroraum verloren im September nicht stärker als die Top-Bonitäten: die des Euroraums gaben „lediglich“ 2,2% ab. Der 20%-Rückgang der Gas Futures im September verschaffte diesen weniger stark mit Eigenkapital ausgestatteten Firmen wieder ein wenig Atemluft. Die US-Pendants verloren 3,3%, dort ist das Thema Energiekosten viel weniger brennend, die Abhängigkeit schlägt sich wie im Vormonat im Kursverlauf also weniger stark nieder. Der Investmentfonds **OVID HY Infrastructure** gab im Berichtsmonat 4,8% nach, im Vergleich mit der Branche der Euro HY – Pendants performte er im bisherigen Jahresverlauf mit -14,8% aber weiterhin etwas besser. Der **Wandelanleihefonds Man Convertibles Global** verlor 6,4%, was am gleichzeitigen ausgeprägten Rückgang der globalen Aktien- und Anleihekurse lag. Der **IIV Mikrofinanzfonds AI** war von der globalen Entwicklung erneut recht unbeeindruckt und notierte mit -0,64% knapp behauptet.

Mit **Man AHL Trend Alternative** und **apano HI Strategie 1** führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der Kurs des Investmentfonds **Man AHL Trend Alternative** legte im September gegen die Märkte um 9,40% auf ein nahes Allzeithoch zu. Die ausgeprägte Ausrichtung auf die Erwartung steigender Zinsen steuerte mit ca. +5,5% den höchsten Beitrag zum Monatsgewinn zu. Dahinter folgte der Sektor „Währungen“ mit ca. +4%, wo sich insbesondere der fester US-Dollar zu Gunsten des Portfolios entwickelte. Auch die moderat auf fallende Aktienkurse ausgerichtete Positionierung erzielte Zuwächse. Mit +19% seit Jahresanfang belegt AHL erneut seine hohe Wichtigkeit als Portfoliobaustein besonders in Phasen fallender Märkte.

Der von uns betreute Investmentfonds **apano HI Strategie 1** konnte sich mit -1,80% auch im September der negativen Entwicklung an den Finanzmärkten weitgehend entziehen: Weltaktien (MSCI ACWI) verloren 8,4%, Weltanleihen (iShares Core Global Aggregate Bond Index) 4%. Die bisherige Jahresperformance eines 50:50 Mischportfolios aus diesen beiden globalen Anlageklassen läge unter Ausklammerung von Währungseffekten per Ende September dem entsprechend bei -19,5%. Der Fonds unterstreicht mit moderaten -8,07% in diesem Vergleichszeitraum erneut seine Zuverlässigkeit auch in schwierigen Markphasen. Während die im Portfolio des apano HI Strategie 1 enthaltenen Aktien-, Rohstoff- und Anleihefonds entsprechend der Märkte deutlich nachgaben, gelang dem Stil „Trendfolger“

sowie den Depotabsicherungen ein deutlicher Wertzuwachs. Die Strategie „Aktien Long-Short / Event Driven“ konnte ein behauptetes Ergebnis erwirtschaften.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team

Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.